

## Beratungsangebot 2024

Grundsätzlich ist die **ÖKORING-Beratung** flexibel und passt sich im Laufe des Jahres an die bestehenden Fragen auf den Betrieben an. Die ÖKORING-Beratung beinhaltet grundsätzlich eine kontinuierliche Begleitung der Betriebe im Sinne einer guten sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Die folgenden **Beratungsangebote** sind eine Auswahl unseres Portfolios und sollen einen kurzen Blick auf die möglichen Beratungsleistungen durch den ÖKORING geben.

**Arbeitskreise (AK)** sind nur für ÖKORING- Mitglieder und Landwirtschaftsbetriebe, die die Mitgliedschaft anstreben, offen. In den AK wird die Arbeitsweise durch die AK-Mitglieder bestimmt. Neue AK- Mitglieder werden nach Rücksprache mit den bestehenden Mitgliedern des Arbeitskreises aufgenommen. Die AK finden üblicherweise reihum auf den Mitgliedsbetrieben statt, auch Videokonferenzen können durchgeführt werden, sofern die Gruppe das für sinnvoll erachtet. Alle AK-Mitglieder erhalten von jedem Treffen ein Protokoll. Auch bei Nichtteilnahme wird eine Teilnahme abgerechnet. Wenn kein Änderungswunsch besteht, bleibt eine AK Mitgliedschaft zum Folgejahr bestehen.

Zur **ELER- Beratungsförderung** gibt es jeweils für die Bundesländer separate Informationsunterlagen und Anmeldebögen. Für viele Bereiche können die ELER Beratungsförderungen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg genutzt werden. Fragen hierzu gerne im Büro oder gerne an die Beratungskräfte. Informationen zur Beratungsförderungen sind immer aktuell auf der Internetseite des ÖKORING unter <https://www.oekoring-sh.de/> abrufbar.

Bei Fragen oder Beratungswünschen sind wir wie folgt erreichbar: 04331-333 460 oder [info@oekoring-sh.de](mailto:info@oekoring-sh.de).

### Bereich Acker/Gemüse

#### Ackerbau-Beratung

**Beschreibung:** Die Ackerbau-Beratung hat die Zielsetzung nachhaltig gute Erträge und Qualitäten der Mähdruschfrüchte zu erzielen. Hierzu werden verschiedene Wege bearbeitet: Ackerbau-Check, Anbau- und Fruchtfolgeplanung, Wurzelunkraut-Sanierung, Maßnahmen zur Verbesserung von Erträgen und Qualitäten, Stickstoffmanagement im Fruchtfolgeablauf, Maßnahmen der Bodenschonung, Sortenberatung.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Nicolai H.-Pack (SH), Arne Bilau (MV, BB)

#### Gemüsebau-Beratung

**Beschreibung:** Die Gemüsebau-Beratung, Schwerpunkte Feldgemüse sowie gärtnerischer Gemüsebau, hat die Zielsetzung nachhaltig gute Erträge und Qualitäten von Gemüse und eine nachhaltig gute Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Hierzu werden verschiedene Wege bearbeitet: Fruchtfolge-, Düngeplanung, Hinweise zur Reduzierung von Krankheiten, Schädlingen und Beikräutern, Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge und Qualitäten, Lagermanagement, Betriebswirtschaftliche Analysen.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Romana Holle (Feldgemüseanbau), Andrea Petersen (Gemüsebau)

#### Kurzinfo Kartoffeln

**Beschreibung:** Die Kurzinfo Kartoffeln (Kartoffelinfoblitz) kommt 16 bis 22 x jährlich heraus, 1 bis 2 Seiten. Alle speziellen Fragen zum ökologischen Kartoffelanbau werden bearbeitet, insbesondere werden aktuelle Praxisfragen im norddeutschen Raum behandelt, z.B. Pflanzung, Sortenwahl, Düngung, Fruchtfolge, Bewässerung, Strategien gegen Krautfäulebefall, Ernte und Lagerung.

**Kosten:** 1,6 Std. im Jahr

**Ansprechpartner:** Romana Holle, Vinzenz Spengler, Hannes Schulz, Andrea Petersen

### Arbeitskreise Ackerbau in SH und MV

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für den Öko-Ackerbau von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Die Arbeitskreise sollen 7-14 Teilnehmende haben. Sie sind etwas nach Region ausgerichtet, so dass sich Fahrtzeiten begrenzen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen).

**Kosten:** 0,8 Std. x 4 = max. 3,2 Std./ Jahr

**Ansprechpartner:** Nicolai H.-Pack (SH), Arne Bilau (MV)

### Arbeitskreis Bodenfruchtbarkeit

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Themenschwerpunkt ist die Bodenfruchtbarkeit mit Anbausystemen, die für die Fruchtbarkeit förderlich sind (z.B. Fruchtfolgegestaltung; Grubber-Pflug-Fräse; Untersaaten-Zwischenfrüchte), Bodenchemie (z.B. KAK-Analysen) und Biologie (z.B. Komposttees und Fermente). Örtlicher Schwerpunkt liegt in Schleswig-Holstein. Der Arbeitskreis soll 12-16 Teilnehmende haben. Es finden ca. 2-3 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen).

**Kosten:** 1 Std. x 3 = max. 3 Std./ Jahr

**Ansprechpartnerin:** Romana Holle

### Arbeitskreis gärtnerischer Gemüsebau

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen im Bereich des Feingemüsebaus werden auf den Treffen bearbeitet. Schwerpunkt Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Der Arbeitskreis soll 5- 10 Teilnehmende haben. Es finden ca. 3 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen im Frühjahr bis Herbst).

**Kosten:** 0,5 Std. /Treffen1 x 3 = max. 1,5 Std./ Jahr

**Ansprechpartnerin:** Andrea Petersen

### Arbeitskreis Feldgemüse

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für den Öko-Feldgemüsebau auf Marschböden von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Schwerpunkt Schleswig-Holstein. Der Arbeitskreis soll 20-24 Teilnehmende haben. Neue AK Teilnehmer werden nach gemeinsamer Absprache der Gruppe aufgenommen. Es finden ca. 5-6 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen).

**Kosten:** 1 Std. x 5 = ca. 5 Std./ Jahr

**Ansprechpartnerin:** Romana Holle, Andrea Petersen

### Ökumenischer Gärtnerrundbrief

**Beschreibung:** Der ÖKumenische Gärtnerrundbrief ist ein langjährig etabliertes Gemüseanbaumagazin für biologisch wirtschaftende Betriebe in ganz Deutschland. Hohe Praxisrelevanz und detaillierte Empfehlungen unterstützen jede Anbausaison. Der Bezug des ÖKumenischen Gärtnerrundbriefes ist an eine persönliche Beratung gebunden (4 Stunden inkl. Anfahrt) und umfasst jährlich 5 Ausgaben sowie den alle zwei Jahre erscheinenden Sortenratgeber.

**Kosten:** Beratung 4 Stunden + 1 Zusatzstunde Zeitschrift

**Ansprechpartner/in:** Romana Holle, Andrea Petersen, Klaus Strüber

## Bereich Rinder

### Milchviehhaltung

**Beschreibung:** Hier werden Fragen zu Weidemanagement, Rationsbeurteilung und -berechnung, Optimierung der Futterration nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankungen, Kostenoptimierung, effektiver Einsatz der Eigenfutter und Unterstützung in der Bauberatung bearbeitet.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Dr. Otto Volling, Thies Rahn, Ulrike Peschel

### Milchviehcheck

**Beschreibung:** Tierwohl, Fütterung und das Management werden mit einer einfachen Checkliste erfasst und Möglichkeiten der Optimierung herausgearbeitet.

**Kosten:** 3-4 Std.

**Ansprechpartner:** Ulrike Peschel, Dr. Otto Volling, Thies Rahn

### Milch MLP Auswertung

**Beschreibung:** Auswertung und Kommentierung der LKV-Ergebnisse für eine optimierte Milcherzeugung und Tiergesundheit, insbesondere Leistungs- und Fütterungskontrolle, Stoffwechsel- und Eutergesundheit.

**Kosten:** 3-5 Std.

**Ansprechpartner:** Dr. Otto Volling

### Rindermast/ Mutterkuhhaltung

**Beschreibung:** Hier werden Fragen zu Weidemanagement, Rationsbeurteilung und -berechnung, Optimierung der Futtration nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankungen, Kostenoptimierung, effektiver Einsatz der Eigenfutter, Unterstützung in der Bauberatung und Fragen zur geeigneten Rinderrasse bearbeitet.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Thies Rahn

### Rationen Rinder

**Beschreibung:** Mit einem EDV-Programm wird eine Rationsbeurteilung und -berechnung erstellt mit dem Ziel Optimierung der Futtration nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankungen, Kostenoptimierung und effektiver Einsatz der Eigenfutter.

**Kosten:** 2 bis 4 Std.

**Ansprechpartner:** Dr. Otto Volling, Thies Rahn

### Tiergesundheit Rinder

**Beschreibung:** Die betriebliche Situation hinsichtlich auftretender Erkrankungen wird ganzheitlich analysiert und wirkungsvolle Möglichkeiten für Verbesserungen werden aufgezeigt. Je nach Fragestellung gehören dazu z.B. Tierbeurteilung, Auswertung von Befunden und MLP-Berichten, Melkbegleitung, Besprechung von Vorbeugung, öko-konformem Arzneimittelinsatz und Behandlungsstrategien und alternativen Therapiemöglichkeiten. Meist steht ein Thema im Zentrum, z.B. Euter- oder Kälbergesundheit oder Parasitenkontrolle.

**Kosten:** meist 3-10 Std. je nach Bedarf

**Ansprechpartner:** Ulrike Peschel, Dr. Otto Volling

### Eutergesundheits-Check

**Beschreibung:** Gezielte Analyse und Zusammenstellung von Handlungsoptionen bei akuten und chronischen Eutergesundheitsstörungen/ Zellzahlproblemen. Der Check kann als erste Orientierung oder wiederholt zur langfristigen Verbesserung der Situation genutzt werden.

**Kosten:** 0,5-2 Std.

**Ansprechpartner:** Ulrike Peschel

### Grünland: Ertrag oder Naturschutz

**Beschreibung:** Im Rahmen von Flächenbesichtigungen werden Grünlandbestände beurteilt und in Abstimmung mit den Betrieben je nach betrieblicher Flächenausstattung Möglichkeiten zur Verbesserung diskutiert und herausgearbeitet.

In den Fokus genommen werden sowohl Maßnahmen zur Ertragssteigerung (Artenzusammensetzung, Management) als auch Fragen zum Naturschutz (seltene Grünlandarten, Kennarten Wertgrünland etc.). Die Zielsetzung ist jeweils zu berücksichtigen. Auch Fragen zur Prämienoptimierung werden beantwortet.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Thies Rahn, Maria Fleckstein

### Arbeitskreis Milchvieh

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Themen, die für die Öko- Milchviehhaltung von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Der Arbeitskreis mit 7- 14 Teilnehmern ist für alle ÖKORING-Betriebe offen. Es finden 2-3 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist 10:00-14:00 Uhr).

**Kosten:** 1 Std. /Treffen

**Ansprechpartner:** Thies Rahn, Dr. Otto Volling, Ulrike Peschel

### Arbeitskreis Rindermast/ Mutterkuhhaltung

**Beschreibung:** Auch dieser Arbeitskreis soll in erster Linie dem fachlichen Austausch untereinander dienen. Themen, die für diese Tierhaltung von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Der Arbeitskreis besteht aus ca. 5-10 Teilnehmern und ist für alle ÖKORING-Betriebe offen. Es finden 2-3 Treffen im Jahr statt, meist von 10:00-14:00 Uhr.

**Kosten:** 1 Std. /Treffen

**Ansprechpartner:** Thies Rahn

### Arbeitskreis Eutergesundheit

**Beschreibung:** Dieser Arbeitskreis dient - durch regelmäßigen Austausch und fachliche Anleitung - der Unterstützung interessierter LandwirtInnen bei einer effektiven und nachhaltigen Eutergesundheitsarbeit. Themen, die für die Eutergesundheit und angrenzende Bereiche von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Der Arbeitskreis mit ca. 5-10 Teilnehmern ist für alle ÖKORING-Betriebe offen. Es finden im Jahr 4- 5 online-Treffen und voraussichtlich 1 Treffen auf einem der Mitgliedsbetriebe statt, neue AK-Teilnehmer werden nach gemeinsamer Absprache der Gruppe aufgenommen.

**Kosten:** 2 Std./ Jahr

**Ansprechpartner:** Ulrike Peschel

## Bereich Schwein

### Schweinecheck

**Beschreibung:** Der Schweinecheck umfasst die Bereiche Tiergesundheit, Tierverhalten, Tierzukauf, Tierbehandlungen, Beurteilung der Haltung, Wärme, Futterhygiene Fütterung, Orientierung der Kennzahlen, Verordnungen, Impfungen. Mit der Checkliste, die auf dem Betrieb verbleibt, werden Potenziale zur Verbesserung erfasst und eigene Schritte dahin festgelegt. Ist die Fütterung in Ordnung? Wie ist die Gesundheit der Tiere? Welche rechtlichen Vorgaben muss ich einhalten? Welche Bedingungen hinsichtlich Tiergerechtigkeit sind einzuhalten? Wo befinde ich mich mit meiner Schweinehaltung im Vergleich zum sonst üblichen Standard? - Wo will ich hin?

**Kosten:** 3-5 Std.

**Ansprechpartner:** Ole Tiedje, Götz Daniel

### Rationen Schwein

**Beschreibung:** Wir rechnen lieferantenunabhängige Rationen, ausgerichtet an Inhaltsstoffen der Komponenten, Bedarf der Tiere und Preisoptimierung. Grundlage sind Analysen der Komponenten. Auch Raufutter wie Klee gras oder Luzerne gras kann in die Kalkulationen einbezogen werden. Mit dem Programm „Pro feed S“ wird eine Rationsbeurteilung und -berechnung erstellt mit dem Ziel der Optimierung der Futtermenge nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankungen, Kostenoptimierung und effektiver Einsatz der Eigenfuttermittel. Anhand der Rationen wird dann auch der Jahresfuttermittelbedarf kalkuliert.

**Kosten:** 1 bis 5 Std.

**Ansprechpartner:** Ole Tiedje

### Arbeitskreis Schweine

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für die Öko-Schweinehaltung von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Die Themen bestimmen die AK-Mitglieder. Teil des Treffens ist meist auch ein Stallrundgang. Weiße Anzüge und Plastikstiefel stellt der ÖKORING. Gute Ideen und mögliche Verbesserungen aus der Runde werden erfragt. Der Arbeitskreis hat 7-14 Teilnehmer/innen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen).

**Kosten:** 0,8 Std./Treffen

**Ansprechpartner:** Ole Tiedje, Götz Daniel

## Bereich Geflügel

### Legehennen allgemein

**Beschreibung:** Die Legehennen-Beratung umfasst alle Bereiche der bäuerlichen Legehennenhaltung. Es werden detaillierte Hinweise zur Haltung, Management, Junghennenbezug, Bruderhahnaufzucht, Gesundheit und Fütterung gegeben.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Romana Holle, Dr. Friedhelm Deerberg

### Mastgeflügel

**Beschreibung:** Die Mastgeflügel-Beratung umfasst alle Bereiche der bäuerlichen Erzeugung von Gänsen, Enten und Broilern. Es werden detaillierte Hinweise zur Haltung, Wirtschaftlichkeit, Management, Jungtierbezug, Gesundheit, Schlachtung und Fütterung gegeben.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Dr. Friedhelm Deerberg

### Rationen Geflügel

**Beschreibung:** Es wird eine Rationsbeurteilung und -berechnung für Legehennen und Mastgeflügel erstellt mit dem Ziel der Optimierung der Futtermittelration nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankungen, Kostenoptimierung und effektiver Einsatz der Eigenfuttermittel.

**Kosten:** 1 bis 4 Std.

**Ansprechpartner:** Dr. Friedhelm Deerberg

### Arbeitskreis Legehennen

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Managementthemen für die bäuerliche Öko-Legehennenhaltung stehen im Fokus. Aktuell befinden sich 8 Teilnehmer/innen im Arbeitskreis. Es finden 4-6 Treffen im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen).

**Kosten:** 2 Std./Treffen

**Ansprechpartnerin:** Romana Holle

## Stallbau

### Stallbau Legehennen

**Beschreibung:** Die Stallbauberatung gibt Informationen zu den einzelnen Funktionsbereichen im Stall, wie Fütterung, Eiablage und Beschäftigung. Passt zu meinem Betrieb eher ein fest stehender Stall oder eher ein Mobilstall? Voliere oder Kotgrube? Wie sind die Fensterflächen optimal zu platzieren? Welche Auslauföffnungen im Außenklimabereich sind einzuhalten, wie groß muss er mindestens sein? Und wie sieht ein artgerechtes Nest aus? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Romana Holle, Dr. Friedhelm Deerberg

### Stallbau Schwein

**Beschreibung:** Wir geben firmenunabhängige Empfehlungen und entwickeln gemeinsam mit der Betriebsleitung Schweineställe mit den Prämissen: Tiergerechtigkeit, Tierwohl, Tiergesundheit, Arbeitswirtschaft, Wirtschaftlichkeit. Auch Möglichkeiten der Förderung z B AFP werden einbezogen.

**Kosten:** ca. 5 bis 10 Std., je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Götz Daniel, Ole Tiedje

### Stallbau Rind

**Beschreibung:** Bei Umbau, Anbau und Neubau von Stallungen geht es stets darum einen Kompromiss aus optimalen Bedingungen für das Tier und praktikablen Lösungen für den Landwirt zu finden. Gesetzliche Vorgaben und die Anforderungen der Richtlinien müssen eingehalten werden und stellen so manche Herausforderung dar. Wir stehen mit Erfahrung und Fachwissen bei jeder Art von Projekten gerne beratend zur Seite.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Thies Rahn

### AFP Antrag Stallbau, BLE Antrag Schweinestallbau

**Beschreibung:** Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein, die einen Stall mit sehr hohem Anspruch an das Tierwohl bauen möchten, sollten prüfen, ob 40% Zuschuss im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogrammes (AFP) beantragt werden sollten. Für Bauplanung, Investitionskonzept und Begleitung der Betriebe stehen wir bereit. Wir arbeiten mit Partnerarchitekten zusammen, die Erfahrungen im AFP Stallbau haben.

**Ab dem Jahr 2024 ist eine bundesweite Förderung für den tiergerechten Schweinestallumbau geplant (BLE-Förderung).** Es kann bis zu 60% Förderung erreicht werden. Hier können wir gerne die Planung und den Antrag begleiten.

**Kosten:** 20-50 Std.

**Ansprechpartner:** Götz Daniel, Thies Rahn, Tilman Bluschke, Ole Tiedje

## Bereich Biodiversität und Naturschutz, Grünland

### Naturschutz und Biodiversität auf dem Betrieb

**Beschreibung:** Ökologischer Landbau und der Naturschutz im ländlichen Raum haben eine große Schnittmenge. In vielfältiger Weise kann der landwirtschaftliche Betrieb Optimierungen im Bereich Naturschutz durchführen. Die Beratung unterstützt ausgehend von den Ideen und Zielen der Betriebsleitungen Entwicklungsszenarien zu einer verstärkten Ausrichtung auf den Naturschutz. Hierzu gehören die Analyse von Optimierungsbedarf als auch die Konzeptionierung eines gesamten Betriebes zu mehr Naturschutzleistungen. Themen wie die Anlage von Biotopen sowie Vertragsnaturschutz und Fördermöglichkeiten für Naturschutzmaßnahmen werden bearbeitet.

**Kosten:** 3-15 Std.

**Ansprechpartner:**

Mecklenburg-Vorpommern: Arne Bilau, Frank Gottwald, Dr. Michael Rühs, Maria Fleckstein

Schleswig-Holstein: Arne Bilau, Maria Fleckstein

Brandenburg: Krista Dziewiaty, Arne Bilau, Maria Fleckstein

### Betriebswirtschaftliche Auswertung und Vermarktung Naturschutz

**Beschreibung:** Die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen ist häufig auch mit zusätzlichen Kosten verbunden. Um die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen von zusätzlichen Leistungen für den Naturschutz einschätzen zu können, besteht die Möglichkeit einer Kostenbilanzierung. Auf der Grundlage dieser Bilanzierung können beispielsweise auch gezielt zusätzliche Mittel im Rahmen der Vermarktung oder über ein Sponsoring akquiriert werden.

**Kosten:** 3-8 Std.

**Ansprechpartner:** Arne Bilau

### Kennarten in Grünland erfassen und Management extensives Grünland

**Beschreibung:** Im Rahmen der Agrarantragstellung 2024 können Landwirtschaftsbetriebe eine Förderung über die „Ökoregelung 5, Ergebnisorientierte extensive Grünlandbewirtschaftung mit Nachweis von mindestens 4 regionalen Pflanzenkennarten erhalten. Es werden je ha bis zu 330 EUR/ha zusätzlicher Prämie gezahlt. Die Prämie wird jährlich, jeweils auf neuem Antrag gezahlt. Sind die Kennarten nicht mehr vorhanden wird diese Zusatzprämie gestrichen. Die Beantragung muss bis jeweils bis zum 15. Mai erfolgen. Die Flächen können aber bis zum 31.7. aufgenommen werden und ggfls. wieder zurückgezogen werden, wenn doch nicht genug Kennarten je Fläche vorhanden sind. Die Aufnahme ist mit einer festgelegten Methodik zu erfassen. Je Fläche dauert die Aufnahme 0,5 bis 1 Std. Es sind je Fläche über 40 Kennarten zu prüfen.

Wir bieten

- Sichere Erfassung nach methodischer Vorgabe und Dokumentation der Kennarten der zu begutachtenden Flächen
- Rückmeldung und Absprache mit dem Betrieb, ggfls Anpassung des Agrarantrages
- Beratungsgespräch zum Thema „Weiterentwicklung der Grünlandflächen, um auch in der Zukunft die gewünschten Kennarten zu finden“

**Kosten ca:**

- 0,5 Std/Fläche bis max. 5 ha + Ergänzendes Abschlussgespräch zur Sicherung der Kennarten, Planung und Protokoll: einmalig 0,5 Std.

**Beratungskräfte**

Es werden die fachlich kompetenten und zugelassenen ÖKORING- Beratungskräfte eingesetzt:

Maria Fleckstein, Arne Bilau, Andrea Petersen, Thies Rahn

## Wirtschaft

### Jahresabschlussanalyse

**Beschreibung:** Die wesentlichen Kennzahlen hinsichtlich Rentabilität, Stabilität und Liquidität der letzten Jahresabschlüsse werden eingesehen, ausgewertet und ein horizontaler Betriebsvergleich erstellt. Er ist die Grundlage für weitere Gedanken zur betrieblichen Entwicklung und kann als Ergänzung zum Betriebsentwicklungsplan dienen.

**Kosten:** 5-8 Std.

**Ansprechpartner:** Nicolai H.-Pack, Romana Holle, Dr. Otto Volling, Arne Bilau, Tilman Bluschke, Götz Daniel

### Liquiditätsplan

**Beschreibung:** Mit Hilfe unseres Liquiditätsübersichtsprogrammes kann die betriebliche Entwicklung der Finanzströme der nächsten 24 Monate dargestellt werden. Für die Kommunikation und einen Transparenzaufbau mit der Hausbank ist diese Darstellung von erheblichem Vorteil.

**Kosten:** 5-8 Std.

**Ansprechpartner:** Nicolai H.-Pack, Romana Holle, Götz Daniel, Dr. Otto Volling, Thies Rahn, Tilman Bluschke, Arne Bilau (MV, BB)

### Betriebsentwicklung, Geschäftsplan

**Beschreibung:** Basierend auf den vergangenen zwei bis drei Jahresabschlüssen und den erarbeiteten betrieblichen Zielen wird die betriebliche Entwicklung über fünf Jahre fortgeführt. Alle wesentlichen Faktoren wie Arbeitskräfte, Flächenbewirtschaftung, Tiere, Prämien, Privatentnahmen und der erforderliche Investitionsbedarf werden einbezogen. Der Geschäftsplan ist wesentliche Grundlage für mögliche Gespräche mit den Banken insbesondere auch vor dem Hintergrund der Kapitaldienstfähigkeit, auch im Rahmen der Investitionsplanung. Der Betriebsentwicklungsplan orientiert sich an den Kennzahlen der Jahresabschlüsse und beleuchtet die geplante fortlaufende Entwicklung der Kennzahlen der Liquidität, Rentabilität und Stabilität.

**Kosten:** 15-30 Std.

**Ansprechpartner:** Götz Daniel, Nicolai H.-Pack, Romana Holle, Dr. Otto Volling, Thies Rahn, Arne Bilau, Tilman Bluschke

### Direktvermarktung/Verarbeitung

**Beschreibung:** Alle Formen der Direktvermarktung und Verarbeitung (Marktstand), Abo- Kiste, Fleischverarbeitung, Hofmolkerei, Bäckerei) auf dem Betrieb werden detailliert analysiert und hinsichtlich der Ausrichtung optimiert geplant. Die Preise und die Vermarktung werden so kalkuliert, dass eine gute Rentabilität des Betriebszweiges erreicht werden kann. Die Einrichtung von Hofmolkereien und Verarbeitung wird begleitet. Auch weitere Formen der Hofverarbeitung werden begleitet (Wirtschaftlichkeit, Investitionen).

**Kosten:** 3-15 Std.

**Ansprechpartner:** Sibylle Roth-Marwedel, Tilman Bluschke

### Direktvermarktung und Hofverarbeitung KennDi-Analyse und Plan

**Beschreibung:** Ihre Direktvermarktung und Hofverarbeitung werden von uns bei der Planung und Weiterentwicklung unterstützt –, angefangen bei Investitionen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten bis hin zu rechtlichen Voraussetzungen, Sortimentsgestaltung und Marketingstrategie.

Wir analysieren sämtliche relevante Aspekte, von Gewinn und Stundenentlohnung bis zu Produktionskosten.

Mithilfe des bundesweiten Programms "KennDi" vergleichen wir Ihre Kennzahlen mit ähnlichen Direktvermarktungsbetrieben, um Stärken und Schwächen aufzudecken.

**Kosten:** 3-7 Std.

**Ansprechpartner:** Tilman Bluschke

### Arbeitskreis Direktvermarktung und Hofverarbeitung

**Beschreibung:** Der Arbeitskreis bietet eine Plattform für den fachlichen Austausch unter Landwirten, die eine Direktvermarktern betreiben. Insbesondere stehen aktuelle Themen und Erfahrungsaustausch untereinander sowie Unterstützung bei Kooperationen im Fokus.

Derzeit befindet sich der Arbeitskreis in der Gründungsphase.

Der Arbeitskreis hat 5-10 Teilnehmer/innen. Es finden ca. 3-4 Treffen auf den AK- Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen).

**Kosten:** 0,5 Std./Treffen

**Ansprechpartner:** Tilman Bluschke

### Maschinenkostenkalkulation

**Beschreibung:** Ermittlung der Kosten von vorhandenen oder neu anzuschaffenden bspw. Schleppern und Geräten in Abstimmung mit dem Betrieb und Aufzeigen von alternativen Möglichkeiten, um die Kosten in der Außenwirtschaft darzustellen.

**Kosten:** 3-7 Std.

**Ansprechpartner:** Thies Rahn, Nicolai H.-Pack

### **BZA Ackerbau, Feldgemüse**

**Beschreibung:** Die Betriebszweigabrechnung BZA Ackerbau wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeiterledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des Betriebszweiggewinns erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln.

**Kosten:** ca. 3-10 Std.

**Ansprechpartner:**

Schleswig-Holstein: Nicolai H.-Pack, Romana Holle

Mecklenburg-Vorpommern: Arne Bilau

### **BZA Milchvieh (mit und ohne Arbeitskreis)**

**Beschreibung:** Die Betriebszweigabrechnung BZA Milchvieh wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeiterledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des vollkostendeckenden Milchpreises, bzw. der Erstellungskosten von den Grundfuttermitteln und des eigenerzeugten Kraftfutters erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln. Ein Teil der Betriebe trifft sich jährlich, um die individuellen Zahlen mit gleichgelagerten Kollegen zu vergleichen.

**Kosten:** 3-10 Std

**Ansprechpartner:** Dr. Otto Volling

### **BZA Legehennen**

**Beschreibung:** Die Betriebszweigabrechnung BZA Legehennen wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeiterledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des Betriebszweiggewinns erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit, einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Romana Holle

### **BZA Schweinemast, Ferkelerzeugung**

**Beschreibung:** Die Betriebszweigabrechnung BZA Schweinemast bzw. BZA Ferkelerzeugung wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeiterledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des Betriebszweiggewinns erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit, einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln.

**Kosten:** 3-6 Std.

**Ansprechpartner:** Ole Tiedje

### **Förderanträge Bauernmilliarde BLE, Sauenhaltung, Verarbeitung**

**Beschreibung:** Neben dem AFP Förderprogramm gibt es weitere Programme für bestimmte Bereiche mit bis zu 50% Zuschüssen durch verschiedene staatliche Stellen. Hierzu gehört u. a. der tiergerechte Stallumbau in der Sauenhaltung, der Kauf von hochtechnisierten Hack- und Striegelsystemen, Güllewagenförderung, der Mistplattenbau oder auch der Ausbau einer Hofmolkerei (nur bei mind. 3 Lieferanten). Details sind mit den Beratungskräften zu besprechen. Für Bauplanung, Investitionskonzept und Begleitung der Betriebe stehen wir bereit. Wir arbeiten zusammen mit Partnerarchitekten, die Erfahrungen im AFP Stallbau haben.

**Kosten:** 10-30 Std.

**Ansprechpartner:** Thies Rahn, Nicolai H.-Pack, Romana Holle, Ole Tiedje, Tilman Bluschke

## Förderung, Gesetze und Bestimmungen

### **Sammelantrag/Agrarantrag**

**Beschreibung:** Die jährlich zu erstellenden Sammelanträge/Agraranträge für die Agrarförderung werden systematisiert bearbeitet und die Vollständigkeit mit Hilfe unserer Checkliste zusätzlich geprüft. Hintergrundinformationen werden in die Bearbeitung einbezogen. Anträge zur Ökolandbauförderung und anderen Vertragsnaturschutz- und Agrarumweltprogrammen werden ebenfalls einbezogen.

**Kosten:** 2-7 Std.



**Ansprechpartner:**

Schleswig-Holstein: Nicolai H.-Pack, Romana Holle, Ole Tiedje, Arne Bilau, Thies Rahn, Andrea Petersen, Maria Fleckstein, Tilman Bluschke

Mecklenburg-Vorpommern: Arne Bilau, Maria Fleckstein

**Düngebilanzen, Düngebedarfsermittlungen, Düngeplanung, ENDO SH**

**Beschreibung:** Betriebe, die u. a. mehr als 50 kg N/ha oder 30 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/ha auf eine Fläche ausbringen, müssen eine jährliche Nährstoffbilanz des Vorjahres nach vorgegebenen Werten erstellen. Mit der Verschärfung des Düngerechts ist diese Bilanz inzwischen für fast alle Betriebe, die Wirtschaftsdünger ausbringen, empfehlenswert. Wir erstellen die entsprechenden Bilanzen, die jeweils bis Mitte März vorliegen müssen.

Seit dem Jahr 2018 ist es zudem erforderlich, bei einer geplanten Ausbringung von Wirtschaftsdüngern, auch Kompost, den Düngebedarf der Flächen zu ermitteln. Hieran anschließend erstellen wir für die zu düngenden Flächen einen Düngeplan (Düngebedarfsermittlung). Verstöße gegen die Auflagen können zu empfindlichen Prämienkürzungen führen. Daher ist die genaue und rechtskonforme Bearbeitung der Düngeauflagen mit besonderer Akribie erforderlich. Für Kontrollen durch die Landwirtschaftsämter ist man als Landwirt/in dann gewappnet.

**Kosten:** 5- 15 Std.

**Ansprechpartner:** Arne Bilau, Romana Holle, Nicolai H.-Pack, Ole Tiedje, Andrea Petersen, Tilman Bluschke,

**Cross- Compliance Check**

**Beschreibung:** Mit Hilfe unserer detaillierten Checkliste ist es möglich eine Übersicht über die diversen rechtlichen Regelungen zu den Themen Umwelt, Naturschutz und Nahrungsmittelsicherheit, die für den landwirtschaftlichen Betrieb gelten, zu erhalten. Schnell kann erkannt werden, wo noch Handlungsbedarf ist, um letztlich nicht Gefahr zu laufen, eine Prämienkürzung zu erhalten. Tipps für eine praxisgerechte Umsetzung werden gegeben.

**Kosten:** 3-5 Std.

**Ansprechpartner:**

Schleswig-Holstein: Ole Tiedje, Nicolai H.-Pack, Romana Holle, Thies Rahn, Tilman Bluschke

Mecklenburg-Vorpommern: Arne Bilau, Nicolai H.-Pack, Ole Tiedje

**Öko- und Richtlinien Check**

**Beschreibung:** Es wird gemeinsam die Öko- Kontrolle vorbereitet (Schlagliste, Bewirtschaftung, Unterlagen, Zukauf, Verkauf, Warenfluss, Tierhaltung). Ziel ist es sich so vorzubereiten, dass die Öko-Kontrolle zügig und reibungslos durchgeführt werden kann. Auslegungen der Öko-Verordnungen, unsere Einschätzungen und Hintergrundinformationen können hilfreich sein.

**Kosten:** 3-5 Std.

**Ansprechpartner:**

Schleswig-Holstein: Nicolai H.-Pack, Romana Holle, Arne Bilau, Ole Tiedje, Thies Rahn, Tilman Bluschke

Mecklenburg-Vorpommern: Arne Bilau, Nicolai H.-Pack

**weitere Bereiche**

**Biologisch-dynamische Fragen und Demeter-Fragen**

**Beschreibung:** Die Fragestellungen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft sind sehr vielfältig. Hierzu gehören der sinnvolle Einsatz der biologisch-dynamischen Präparate, Kompostierung aber auch kosmische Einflüsse auf die Landwirtschaft. Ausgangspunkt im Sinne einer gesamtheitlichen Betrachtung des Hofes als Betriebsorganismus ist der landwirtschaftliche Kurs von Rudolf Steiner und weitere Praxiswerke der bio.-dyn. Landwirtschaft. Im kollegialen Austausch wollen wir diese Fragen beleuchten. Hierzu gehören auch Fragen zur Demeter-Richtlinien und deren Auslegungen.

**Kosten:** je nach Umfang

**Ansprechpartner:** Klaus Strüber

**Umstellung auf Ökolandbau**

**Beschreibung:** Die Umstellung des konventionell wirtschaftenden Betriebes auf ökologische Wirtschaftsweise ist in einem ersten Umstellungcheck im Sinne einer Prüfung der Möglichkeiten zu bearbeiten. Kommt man zu dem Entschluss, weitere konkrete Schritte zur Umstellung zu gehen, ist eine detaillierte Umstellungsplanung zu erstellen, so dass man hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Umsetzung des Rechtsrahmens zum Ökolandbau und zur Perspektive der Vermarktung eine klare Orientierung hat. Die Umstellungsberatung soll dazu beitragen, Fehler zu minimieren und einen optimalen Prozess in der Umstellung zu durchlaufen. Ein kontinuierlicher und enger Kontakt zur Ökoberatung während des Umstellungsprozesses ist anzuraten.

**Kosten:** 3-20 Std.

**Ansprechpartner:**

Schleswig-Holstein: Romana Holle, Nicolai H.-Pack, Götz Daniel, Ole Tiedje, Thies Rahn, Tilman Bluschke, Dr. Otto Volling  
Mecklenburg-Vorpommern: Arne Bilau, Dr. Otto Volling, Thies Rahn  
Umsteller-Check Tiergesundheit: Ulrike Peschel

**Hofnachfolge**

**Beschreibung:** Viele ältere Betriebsleiter/innen sind auf der Suche nach einer geeigneten Hofnachfolge. Neben der Rechtslage, die sich aus der Höfeordnung ergibt, können auch weitere Formen der außerfamiliären Hofnachfolge gesucht werden. Die Beratung zur Hofnachfolge beinhaltet die Klärung der Ziele und Erwartungen der Beteiligten, die Strukturierung des Hofübergabeprozesses, Gespräche im Sinne der systemischen Prozessberatung mit Abgebenden und Übernehmenden zur Entwicklung eines gemeinsamen Weges mit Zeitplan (Entwicklungsschritte, Modalitäten), die Betrachtung der wirtschaftlichen Möglichkeiten und grundlegende Hinweise zu Rechtsrahmen, Steuerrecht und Erbrecht.

**Kosten:** 5-25 Std.

**Ansprechpartner:** Nicolai H.-Pack, Klaus Strüber, Thies Rahn

**Solidarische Landwirtschaft SOLAWI**

**Beschreibung:** Die solidarische Landwirtschaft (CSA) hat bundesweit einen breiten Zulauf. Diese besondere Form der Vermarktung verknüpft ideelle und finanzielle Ziele. Über Ernteanteile können insbesondere Landwirtschaftsbetriebe mit einem breiteren Warenangebot einen sicheren Absatz aufbauen, basierend auf Kalkulationen der Erzeugungskosten. Die Beratung umfasst die Initiierung, Strukturaufbau und Begleitung, Hinweise im rechtlichen Bereich und die Betriebswirtschaft.

**Kosten:** 10-30 Std.

**Ansprechpartner:** Klaus Strüber

**HACCP Konzept**

**Beschreibung:** Die von Ihnen als kritisch eingestuften Punkte im Prozess der Verarbeitung hofeigener Milch sollen durch geeignete Maßnahmen beherrscht werden. Ein Risiko für den Verbraucher soll weitestgehend ausgeschlossen werden. HACCP= Hazard Analysis and Critical Control Points (Gefahrenanalyse und kritische Kontrollpunkte).

Als Hersteller/in von Lebensmitteln stellen Sie durch ein betriebseigenes HACCP-Konzept sicher, dass Sie sichere Produkte herstellen. Das Konzept umfasst auch die erforderliche Dokumentation. Als Produzent/in sind Sie damit nicht von der Produkthaftung ausgenommen, können aber nachweisen, dass Sie Ihrer Sorgfaltspflicht nachgekommen sind.

Der Aufbau und die Begleitung zum HACCP-Konzept werden fachlich fundiert beraten.

**Kosten:** 5- 15 Std.

**Ansprechpartner:** Sibylle Roth-Marwedel

**GLOBALGAP und QS-GAP Check**

**Beschreibung:** Verarbeiter und Vermarkter, insbesondere im Feldgemüsebereich, fordern zunehmend eine Qualifizierung nach GLOBALGAP. Der Standard GLOBALGAP Obst und Gemüse beruht auf Kriterien aus dem Bereich Lebensmittelsicherheit, Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, Umweltschutz auf der Grundlage der Guten Agrarpraxis sowie Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in landwirtschaftlichen Betrieben. Zur systematischen und guten Vorbereitung der Prüfung wird anhand eines Eigenprüfsystems eine Zertifizierung vorbereitet. **QS:** der mehrstufige Handel erwartet Lebensmittel bis zum Ursprung zurückverfolgen zu können. Für die erzeugten Produkte ist eine Qualitätssicherung (QS) nachzuweisen. Das Eigenaudit vor der Kontrolle nach GLOBALGAP und QS-GAP umfasst das Ausfüllen von vorgegebenen Fragebögen.

**Kosten:** 3-6 Std.

**Ansprechpartner:** Sibylle Roth-Marwedel, Romana Holle